



Bahnhof St. Goarshausen



Bahnhof Oberwesel

Im Zuge der Bahnreform hat die Deutsche Bahn AG großes Interesse an der Veräußerung nicht mehr betriebsnotwendiger Liegenschaften. Insbesondere durch ihre Größe und Lage innerhalb einer Gemeinde stellen manche dieser Liegenschaften ein erhebliches Entwicklungspotenzial für die Innenentwicklung einer Gemeinde dar. Speziell Bahnhöfe sind Start- und Zielpunkte für Ausflüge und Wanderungen und rücken damit in den Mittelpunkt touristischer Aktivitäten. Als Visitenkarte einer Stadt oder Gemeinde prägen sie deren Bild und Identität entscheidend mit. Das derzeitige Erscheinungsbild der Bahnhöfe wird diesem Bedeutungsgewinn jedoch nicht gerecht. Es gilt, die Bahnhöfe im Welterbetal entsprechend ihrer touristischen Bedeutung und den örtlichen Erfordernissen aufzuwerten.

Aus diesem Grund wurde 2007 das Projekt Bahnhofspaket Mittelrheintal ins Leben gerufen. Es ermöglicht den Erwerb leerstehender Bahnhöfe und Empfangsgebäude durch private oder kommunale Investoren und soll dadurch zu einer Aufwertung des Welterbegebiets beitragen. Im Vordergrund stehen dabei folgende Ziele:

- Der Bahnhof soll wieder zu einem Mittelpunkt des städtischen Lebens werden.
- Der Bahnhof soll eine zeitgemäße Schnittstelle zwischen Stadt und Mobilität sein.
- Der Bahnhof soll als „Visitenkarte“ ein attraktives Eingangstor zur Stadt bilden.

Dabei verpflichten sich die neuen Eigentümer für 25 Jahre einen Warteraum und öffentliche Toiletten bereitzustellen.

Finanzielle Unterstützung erhält das Projekt durch das Kompetenzzentrum Bahnimmobilien (KomBI) der Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz e.V. Der Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal übernimmt zunächst Bahnhöfe der Deutschen Bahn AG und veräußert sie anschließend an die Gemeinden, so dass sie einer neuen Nut-

zung entweder durch die Gemeinden selbst oder Privatinteressenten zugeführt werden können.

Der Kauf und Verkauf der ersten vier Bahnhöfe aus dem Bahnhofspaket konnte bereits 2008 durch den Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal abgeschlossen werden. Dazu gehörten: Kaub, Kamp-Borhofen, Niederheimbach und St. Goarshausen. Die noch verbliebenen Bahnhöfe in Bacharach, Oberwesel, Osterspai, Rhens und St. Goar sollen in den nächsten Jahren ebenfalls erworben werden.



Sanierung Kaub Wartesaal



Sanierung Kaub Toiletten